

## Polizeischule kein Thema

MdB Girisch beklagt mangelnde Unterstützung des Bundes

**VOHENSTRAUSS (on).** Das Bundesinnenministerium unterstützt nach Mitteilung MdB Georg Girischs den Vorschlag nicht, die Europäische Polizeiakademie in der Friedrichsburg anzusiedeln.

„Entgegen seinen üblichen Wortbrüchen scheint der Kanzler bei der Benachteiligung Bayerns weiterhin sein Kabinett konsequent auf Linie zu trimmen“, heißt es dazu in einer Veröffentlichung Girischs. Zur Erinnerung: Der Europaabgeordnete Bernd Posselt (CSU) hatte die Ansiedlung der Europäischen Polizeiakademie im bayerischen Grenzland angeregt und Georg Girisch (CSU) war auf den Zug aufgesprungen und hatte die Friedrichsburg als Standort vorgeschlagen. Die Bundesregierung wolle statt dessen nur Münster/Hiltrup im SPD-regierten Nordrhein-Westfalen in einem EU-Auswahlverfahren unterstützen, sagt Girisch. „Damit wird von dieser Bundesregierung nicht nur eine er-

neute Entscheidung gegen die Region und Bayern getroffen. Vielmehr zeigt das Schreiben klar und deutlich, dass diese Regierung jegliches Fingerspitzengefühl für europäische Entscheidungsprozesse vermissen lässt. Münster ist gegen die anderen Standorte Rom, Madrid oder Den Haag schwer zu vermitteln. Mit der grenznahen Friedrichsburg hätten wir hingegen die Chance gehabt, die Nähe zu den osteuropäischen Staaten zusätzlich ins Feld zu führen. So hätten wir uns die Unterstützung der Beitrittsländer sichern und zugleich einen deutschen Standort durchsetzen können“, lässt der Weidener CSU-Bundestagsabgeordnete mitteilen. Und weiter: „Mit keinem Wort wurde in dem ablehrenden

Schreiben auf die Argumente für die Friedrichsburg eingegangen. Vielmehr ist dieses Schreiben selbst bei den dargelegten Gegenargumenten nicht stichhaltig. Deshalb werde ich weiter für die Friedrichsburg als Standort für die Europäische Polizeiakademie werben.“



Doch keine Polizeiakademie? eg

## Vohenstrauß

### Umdenken in der Burg

Drei Seminare für Unternehmer und Selbständige

**VOHENSTRAUSS (on).** „Frisches Denken in alte Mauern bringen“, das wollen Susanne Kempf, PR-Agentur an's, und der Unternehmensberater Wolfgang Meidenbauer mit drei Seminaren in der Friedrichsburg für Betriebsinhaber und Selbständige.

Ziel der Veranstaltungsreihe sei es, Betrieben der Region gebündelte Informationen zu liefern, um wirtschaftlich angespannte Zeiten zu überstehen, erfolgreicher zu werden und die Gewinnsituation zu verbessern. Unterstützt wird die Seminarreihe durch die Vereinigten Sparkassen Eschenbach-Neustadt-Vohenstrauß.

Am 13. Mai informiert der Dipl.-Kaufmann Anton Hanecker von 17 bis 19 Uhr unter dem Titel „Steuern sparen – Liquidität verbessern“, wie Tilgungszahlungen in gewinnminimierende Kosten umgewandelt werden können. Am 15. Mai erarbeiten Rechtsanwalt Stephan Wanning und Wolfgang Meidenbauer von 17 bis 19 Uhr Gründe für das Entstehen „notleidender“ Forderungen. Titel der Veranstaltung: „Integra Manage-

ment – Mehr Profit mit System“. Dabei wird von der externen Betrachtungsweise auf eine interne Schwachstellensuche übergeleitet. Anschließend werden Möglichkeiten aufgezeigt, diese Schwachstellen im eigenen Unternehmen aufzuspüren. Konkrete Maßnahmen zur Risikominimierung werden vorgestellt. Die Teilnahmegebühr für jede Veranstaltung beträgt 45 Euro, beide Veranstaltungen als Paket kosten 80 Euro.

Eine „Gründerwerkstatt“ als Tagesseminar für Existenzgründer am 14. Mai von 9 bis 16 Uhr soll Basiswissen zum Start vermitteln (Kosten 25 Euro). Die PR-Beraterin Susanne Kempf, Steuerberater Anton Hanecker, Betriebswirt Wolfgang Meidenbauer, Rechtsanwalt Stephan Wanning und Reinhold Böhl als Vertreter der Vereinigten Sparkassen Eschenbach-Neustadt-Vohenstrauß vermitteln Tipps und Informationen.

Für alle drei Veranstaltungen ist eine Anmeldung bis zum 30. April notwendig. Diese ist möglich unter Tel. (09651) 3719, per Fax (09651) 916413 oder per E-Mail: „Meidenbauer.Wolfgang@t-online.de“ beziehungsweise „Susanne.Kempf@t-online.de“.